

> Die nächsten Themen

*Landauer Akademiegespräche „Angst und Politik“:
Angst und innere Sicherheit*

18. Januar 2018, 19 Uhr, in Landau,
Kulturzentrum Altes Kaufhaus

In Kooperation mit dem Frank-Loeb-Institut an der
Universität Koblenz-Landau und der Stadt Landau
Weitere Termine:

5. Februar 2018 (*Angst vor dem sozialen Abstieg*)
15. März 2018 (*Angst vor der Religion*).

*Der Westwall – Geteilte Verantwortung für einen
Grenzraum*

26. Januar 2018 in Mainz,

Akademie und Tagungszentrum Erbacher Hof

In Kooperation mit der Friedensakademie Rheinland-
Pfalz

Position beziehen – Was nützen Bekenntnisse?

9. und 10. März 2018 in Landau,

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus

Welche Bedeutung hat es für Protestanten, klar Position
zu beziehen? Welche Rolle spielen dabei traditionelle
Bekenntnisse?

Mit Dr. Thies Gundlach, EKD, Prof. Dr. Thomas

Kaufmann, Universität Göttingen, und Prof. Dr. Reinhold
Bernhardt, Universität Basel

*Journalismus als Beruf: Irritation, Ethos, Perspektiven
Südwestdeutsche Medientage 2018*

3. und 4. Mai 2018 in Landau,

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus

In Kooperation mit dem Südwestrundfunk, dem

Saarländischen Rundfunk und dem Frank-Loeb-Institut
an der Universität Koblenz-Landau

> Weitere Themen und Informationen zu unserem
Programm finden Sie auf unserer Homepage
www.eapfalz.de

> Informationen für Sie

Ansprechpartner:

Evangelische Akademie der Pfalz,

Luitpoldstraße 10, 76829 Landau

Telefon 0 63 41/9 68 90-30, Telefax 0 63 41/9 68 90-33

E-Mail: info@eapfalz.de

Tagungskosten:

Für die gesamte Tagung einschließlich Unterkunft und
Verpflegung 75 Euro im EZ und 65 Euro im DZ

(Studierende 40 Euro). Teilnahme ohne Übernachtung
35 Euro. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Es empfiehlt
sich eine frühzeitige Anmeldung. Bei einer Absage nach
Anmeldeschluss müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in
Höhe von 60 Prozent des entrichteten Tagungsbeitrages
in Rechnung stellen.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag auf das Konto
der Evangelischen Akademie der Pfalz,

IBAN: DE28 3506 0190 1200 9010 17,

BIC: GENODED1DKD bei der Bank für Kirche und

Diakonie eG - KD-Bank.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Deutschland und
die Kirchen“ sowie Ihren Namen an.

Anmeldung:

Anmeldungen sind möglich bis zum 11. April 2018 mit der
beiliegenden Anmeldekarte oder per E-Mail an

info@eapfalz.de. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Tagungsstätte:

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,

Luitpoldstraße 8, 76829 Landau,

Telefon 0 63 41/96 85 59-0, Telefax 0 63 41/96 85 59-22

Anreise:

Bitte informieren Sie sich unter

<http://www.evpfalz.de/tagungshaus/zaf/zaf-start.htm>

Deutschland, die Kirchen und der Islam

> Über Sichtbarkeit und Bedeutungsverlust der
Religionen

> 20. und 21. April 2018

Protestantisches Bildungszentrum

Butenschoen-Haus, Landau

In Kooperation mit dem Europäischen Institut für
interkulturelle und interreligiöse Forschung und dem
Evangelischen Bund Pfalz

Die Evangelische Akademie der Pfalz ist Mitglied der
Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V.,
Berlin.

Deutschland, die Kirchen und der Islam

> Über Sichtbarkeit und Bedeutungsverlust der Religionen

Zwei große Thesen zur Entwicklung von Religion lagen in der jüngeren Vergangenheit miteinander im Widerstreit: Die eine prophezeite den Niedergang der Religion, die andere deren Erstarken. Während die Säkularisierungsthese nahelegte, dass es nur noch eine Frage der Zeit sei, ehe Religion gänzlich Privatsache, wahrscheinlich aber überwunden werde, erkannte die andere einen religiösen Aufbruch. Dessen Form präsentierte sie als eine Mischung aus Mystik und Sozialengagement. Beide Thesen haben sich bestätigt, jedoch in variiert Form. Religion ist zu einem Faktor erstarkt, sie ist im öffentlichen Raum präsent. Allerdings nicht in mystischer Version, sondern in politischer. Als solche gibt sie Anlass zu teils heftigen Diskussionen: Wieviel Islam verträgt die Gesellschaft? Ist der Islam demokratiefähig? Soll der Staat die „Kirchenprivilegien“ – wie Kirchensteuer und eigenes Arbeitsrecht – aufkündigen? Während Religion in solchen Debatten einen hohen Grad an Aufmerksamkeit erzielt, verliert sie in ihrer verfassten Form an Bedeutung. Dies lässt sich sowohl für die Kirchen wie auch für die islamischen Organisationen beobachten. Die Tagung stellt den Gesellschaftswandel in den Mittelpunkt und fragt nach der künftigen Gestalt von Religion in Deutschland. Wie wird sich die Position der Kirchen durch das Hinzutreten des Islam verändern? Welche Gestalt wird der Islam annehmen? Und welche gesellschaftliche Verantwortung übernehmen die Religionen?

Dr. André Ritter

Direktor des Europäischen Instituts für interkulturelle und interreligiöse Forschung

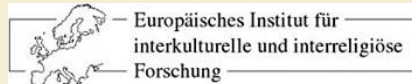
Dr. Georg Wenz

Stellvertretender Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz, Islam- und Weltanschauungsbeauftragter der Evangelischen Kirche der Pfalz

Das Programm

> Freitag, 20.04.2018

- 15:30 Uhr** Anreise und Kaffee/Tee
- 16:00 Uhr** Begrüßung und Einführung
Dr. Georg Wenz und Dr. André Ritter
- 16:20 Uhr** Vortrag mit Diskussion
Kampf um Anerkennung: Herausforderungen für „Religion“ im öffentlichen Raum
Prof. Dr. Regina Polak, Wien
- 18:00 Uhr** Abendessen
- 19:30 Uhr** **Öffentlicher Vortrag mit Diskussion**
Gesellschaft im Wandel: Die Kirchen und der Islam
*Ministerpräsident a.D.
Dr. Günther Beckstein, Nürnberg*
- 21:30 Uhr** Talk im Foyer
- 22:30 Uhr** Ende der Abendveranstaltung



Das Programm

> Samstag, 21.04.2018

- 08:00 Uhr** Frühstück
- 09:15 Uhr** Andacht
- 09:30 Uhr** Der Staat mischt sich ein:
Das österreichische Islamgesetz
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Schima, Wien
- 10:15 Uhr** Zurück zur Religion? Die Vision einer islamischen Gesellschaftsalternative
Dr. Ertuğrol Şahin, Frankfurt am Main
- 11:00 Uhr** Kaffeepause
- 11:20 Uhr** Replik
Der Islam im Westen
OKR i.R. Dr. Martin Affolderbach, Nürnberg
- 11:50 Uhr** Podiumsdiskussion
Vom „Privilegienbündel“ der Kirchen zum politischen Islam:
Gehört Religion in die Privatsphäre?
Polak / Schima / Şahin / Affolderbach
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 14:00 Uhr** Workshops
Nicht ohne uns! – Die öffentliche Verantwortung der Religionen
1. Wohlfahrt
Albrecht Bähr, Mainz
 2. Gesellschaftliche Moral
Prof. Dr. Dieter Weber, Hannover
 3. Flüchtlingsarbeit
Dr. André Ritter, Heidelberg
- 15:00 Uhr** Tagungsreflexion und Ausblick
Dr. Martin Schuck, Speyer
- 15:30 Uhr** Ende der Tagung